

Katalogisierungstabellen für die ÜBERSCHRIFTEN

Ben Wittorf für [ÜBERSCHRIFTEN](#)

ben.wf

hey@ben.wf

Version 1.3 (2023.03.10)

[→ zum vollständigen Text](#)

Inhalt

- Ebenen
- Bereiche
- Übersicht der Ich-Entwicklungsstufen nach Jane Loevinger
- Kontrollfragen nach Kegan
- Zuordnung von Ebenen zu Stufen
- Für Texte: Subjekt-Objekt-Gleichgewicht

Ebenen

Ebene	Merkmale
vorkonventionell	Konkret-individuelle, nicht sozialisierte Perspektive. Vorwiegend am eigenen Selbst orientiert.
konventionell	Ebene des sozialisierten Individuums. An Erwartungen, Normen und Regeln der Gesellschaft oder Teilbereichen davon orientiert.
postkonventionell	Der Gesellschaft vorgeordnete Perspektive. Unabhängig davon an allgemeinen Prinzipien orientiert. Relativität eigener Sichtweisen anerkennend.

Bereiche

Bereich	Beschreibung
Charakter	Umgang mit Impulsen und eigenen wie fremden Maßstäben. Unser Charakter entwickelt sich von stark durch Impulse gesteuert und mit Befürchtung vor Bestrafungen zu einer immer stärkeren Selbstregulierung und eigenen Maßstäben, die später wieder hinter sich gelassen werden.
Interpersoneller Stil	Bezieht sich auf den Umgang mit anderen Menschen, wie diese verstanden werden und welche typischen Beziehungsmuster (unbewusst) eingegangen werden. Unser interpersoneller Stil entwickelt sich von sehr manipulierend immer mehr dazu, die Autonomie anderer Menschen zu berücksichtigen und strebt an, für alle Seiten tragfähige interpersonelle Vereinbarungen zu achten.
Bewusstseinsfokus	Bezieht sich auf das, worauf sich die Gedanken einer Person hauptsächlich richten und um welche Themen beziehungsweise Aspekte sie kreisen. Während unser Bewusstseinsfokus in frühen Stufen stärker auf externe Dinge und eigene Bedürfnisse gerichtet ist, ändert er sich später auf interne Aspekte, wie Motive und Gefühle, sowie Individualität und Entwicklung.
Kognitiver Stil	Bezieht sich auf die Art und Weise der typischerweise benutzten Denkstrukturen. Was in frühen Stufen in unserem kognitiven Stil einfach und undifferenziert ist, entwickelt sich später zu immer größerer konzeptioneller Komplexität, zu Multiperspektivität und der Fähigkeit, mit Widersprüchen umgehen zu können.

Übersicht der Ich-Entwicklungsstufen nach Jane Loevinger

N° Entwicklungsstufe Hauptcharakteristika

E3	Selbstorientiert	<p>Eigener Vorteil steht im Vordergrund, andere Menschen werden als Mittel zu eigener Bedürfnisbefriedigung gesehen, weniger als Wert an sich, opportunistisches Verhalten anderen gegenüber.</p> <p>Eher kurzer Zeithorizont, Fokus liegt zumeist auf konkreten Dingen (weniger abstrakten Aspekten), Feedback wird meist zurückgewiesen, stark stereotypes Handeln, Auge-um-Auge-Mentalität, überwiegend externale Schuldzuweisungen.</p>
E4	Gemeinschaftsbestimmt	<p>Denken und Handeln sind vor allem an Regeln und Normen der relevanten Bezugsgruppen ausgerichtet, die eigene Identität wird durch diese definiert, Zugehörigkeit und Unterordnung unter deren Sichtweisen sind vorherrschend.</p> <p>Gesichtswahren ist zentral, starke Schuldgefühle, wenn Erwartungen anderer verletzt werden, Konflikte werden vermieden, Kontakte sind eher oberflächlich, es wird vorwiegend in Entweder-oder-Kategorien gedacht.</p>
E5	Rationalistisch	<p>Orientierung an klaren Standards, sehr rationales Denken und kausale Erklärungen herrschen vor. Motivation, sich abzuheben von anderen. Feste Vorstellungen, wie Dinge sind und laufen sollen.</p> <p>Beginnende Selbst-Wahrnehmung, Selbstkritik und Sehen verschiedener Perspektiven sowie Suche nach Motiven für Verhalten, eher enges fachliches Denken und Betonung von Effizienz statt Effektivität.</p>

E6	Eigenbestimmt	<p>Voll entwickelte und selbst definierte (eigene) Werte, Vorstellungen und Ziele (ausgebildete Identität). Starke Zielorientierung und Selbstoptimierung.</p> <p>Komplexität von Situationen wird akzeptiert, reiches Innenleben, Gegenseitigkeit in Beziehungen, Respekt vor individuellen Unterschieden (eigener Schatten der Subjektivität wird häufig nicht gesehen).</p>
E7	Relativierend	<p>Beginnendes Bewusstsein darüber, wie die eigene Wahrnehmung die Sicht auf die Welt prägt, stärkeres Hinterfragen der eigenen Sichtweisen (und der von anderen Menschen). Relativistische Weltsicht.</p> <p>Größere Bewusstheit gegenüber inneren/äußeren Konflikten und Paradoxien (ohne diese integrieren zu können), sehr individuelle/persönliche Art.</p>
E8	Systemisch	<p>Voll ausgebildete Multiperspektivität, gleichzeitige Prozess- und Zielorientierung, systemisches Erfassen von Beziehungen (Zirkularität). Fähigkeit, sich widersprechende Aspekte und Meinungen zu integrieren. Hohe Motivation, sich selbst weiterzuentwickeln.</p> <p>Offene, kreative Auseinandersetzung mit Konflikten, hohe Toleranz für Mehrdeutigkeit. Hoher Respekt vor Autonomie anderer Personen und Aussöhnung mit eigenen negativen Anteilen.</p>
E9	Integriert	<p>An kein explizites System (Werte, Einstellungen, Praktiken etc.) mehr gebunden, Erfahrungen werden laufend neu bewertet und in andere Zusammenhänge gestellt ("reframing mind"). In hohem Maße selbstaktualisierend.</p> <p>Kann Paradoxien integrieren, hohe Bewusstheit gegenüber eigenem Aufmerksamkeitsfokus, besonderes Gespür für Symbolik.</p>
E10	Fließend	<p>Bedürfnis, Dinge und Personen zu bewerten, wird aufgegeben. Verschmelzen mit der Welt, kein weiteres Festhalten, sondern sich auf den Fluss der Dinge einlassen.</p> <p>Spielerische Abwechslung zwischen Ernst und Triviale, Ineinanderübergehen unterschiedlicher Bewusstseinszustände, Denken in Zeitzyklen und historischen Dimensionen, volles Akzeptieren von Andersartigkeiten und Menschen, wie sie sind.</p>

Kontrollfragen nach Kegan

Stufe Fragen

- S2 Werde ich bestraft, wenn ich etwas anderes tue?
Was ist für mich drin?
- S3 Werde ich noch gemocht/geschätzt?
Werde ich von anderen anerkannt?
Werden andere mich noch immer für gut, herausragend, intelligent und so weiter halten oder mit einer bestimmten Eigenschaft in Verbindung bringen?
- S4 Halte ich meine persönliche Integrität, meine Normen und Werte aufrecht?
Lebe, arbeite und liebe ich nach meinen besten Fähigkeiten?
Erreiche ich meine Ziele und lasse ich mich von meinen Idealen leiten?
- S5 Woher weiß ich, dass das, was ich sage oder denke, wahr ist?
Gibt es mehrere Wahrheiten, die ich sehen und verstehen kann?
Durch welche Linse betrachte ich die Dinge? Gibt es eine Perspektive, die mir fehlt oder die ich nicht verstehe?
Bin ich *nicht* an Ideen, Überzeugungen und Identitäten gebunden? Bin ich auf der Suche nach der Wahrheit oder suche ich die Wahrheit durch meine eigenen Filter?
-

Zuordnung von Ebenen zu Stufen

Ebene	Loevinger „...e Stufe“	Kegan „...es Selbst“
vorkonventionell	Impulsgesteuert (E2) Selbstorientiert (E3)	Impulsiv (S1) Souverän (S2)
konventionell	Gemeinschaftsbestimmt (E4) Rationalistisch (E5) Eigenbestimmt (E6)	Zwischenmenschlich (S3) Institutionell (S4)
postkonventionell	Relativierend (E7) Systemisch (E8) Integrierend (E9) Fließend (E10)	Überindividuell (S5)

Für Texte: Subjekt-Objekt-Gleichgewicht

Loevinger	Kegan	Wodurch werde ich gesteuert? (Subjekt)	Was kann ich steuern? (Objekt)
E3	S2	Bedürfnisse, Interessen, Wünsche	Impulse, Wahrnehmungen
E4	S3	Beziehungen, Erwartungen relevanter Bezugspersonen	Bedürfnisse, Interessen, Wünsche
E6	S4	Eigene Identität, Ideologie, Weltbild	Beziehungen, Erwartungen relevanter Bezugspersonen
E8	S5	Überindividuelle Prinzipien und Werte, Austausch zwischen Selbstsystemen	Eigene Identität, Ideologie, Weltbild
E10		Subjekt-Objekt-Differenzierung löst sich auf	

Quellen

Primärquellen

- "Ich-Entwicklung für effektives Beraten" von Thomas Binder (2019)
- "Paradigms of personality" von Jane Loevinger (1987)
- "Die Entwicklungsstufen des Selbst" von Robert Kegan (1994)
- "In over our heads" von Robert Kegan (1996)

Eigene Texte

- ["Die Entwicklungsstufen des Selbst"](#)
- ["Erweiterungen und Interpretationen zu den Entwicklungsstufen des Selbst"](#)
- ["Ich-Entwicklung und Entwicklung des Selbst: Was ist der Unterschied zwischen Loevinger und Kegan?"](#)
- ["Fragen und Antworten zur Ich-Entwicklung"](#)